

BELVEDERE: Professorinnen-Titel an Stella Rollig

Generaldirektorin des Belvedere wurde Berufstitel verliehen

Stella Rollig wurde für ihre besonderen Leistungen der Berufstitel „Professorin“ verliehen. Die Urkunde überreichte in Vertretung des Ministers Sektionschef Mag. Jürgen Meindl, die Laudatio hielt Marius Babias, Leiter des Neuen Berliner Kunstvereins. Rollig leitet seit 2017 als Generaldirektorin das Wiener Museum Belvedere.

Der Berufstitel „Professorin“ wird vom Bundespräsidenten an Personen vergeben, die das Ansehen der Kunst und Wissenschaft in Österreich durch schöpferisches, forschendes oder lehrendes Wirken über mindestens 15 Jahre in hohem Maße gefördert haben. Beantragt wird diese Auszeichnung durch den zuständigen Bundesminister. Laudator Marius Babias hob in seiner Ansprache das stetige, unaufgeregte Engagement Rolligs für die Kunst hervor. Sie verbinde Intellekt und Sensibilität auf eine unverwechselbare Art und setze vor allem in der Vermittlung von Kunst neue Maßstäbe.

Stella Rollig studierte Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Wien und war als Kunstpublizistin unter anderem für den ORF und *Der Standard* tätig. Von 1994 bis 1996 war sie österreichische Bundeskuratorin für bildende Kunst, in dieser Zeit gründete sie auch *Depot. Kunst und Diskussion* im MuseumsQuartier Wien. Von 2004 bis 2016 leitete die Ausstellungsmacherin das LENTOS Kunstmuseum Linz, ab 2011 zusätzlich das NORDICO Stadtmuseum Linz. Neben ihrer kuratorischen Tätigkeit lehrte Stella Rollig an zahlreichen Institutionen. Seit Jänner 2017 ist sie Generaldirektorin und wissenschaftliche Geschäftsführerin des Belvedere.

Kontakt

Belvedere Presse

T +43 (01) 795 57-177

M presse@belvedere.at

www.belvedere.at